

Straßenmal-Wettbewerb „Blühende Straßen“

A. Organisatorisches

1. Klären Sie die Grundfragen:

- Wann und wo soll die Straßenmalaktion in der Mobilitätswoche stattfinden?
- Gibt es einen Ausweichtermin bei Schlechtwetter?
- Wie groß ist die zu bemalende Straßenfläche?
- Welche Farben und Materialien werden verwendet?
- Gibt es Zusatzevents zur Straßenmalaktion? (Musik, Verpflegung)

2. Setzen Sie sich mit Ihrer Gemeinde in Verbindung und melden Sie die Straßenmal-Aktion an. Das Absperren der Straßenfläche erfolgt durch die Gemeinde. Um keine Probleme mit der Rutschfestigkeit zu haben, soll die Malaktion nur auf Straßen mit Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 durchgeführt werden.

B. Bewerbung und Berichterstattung

1. Wie erfolgt die Bewerbung und Ankündigung?

- z.B. mittels Mobilitätswochen-Plakaten in Formaten A2, A3, A4
- Presseankündigungen
- Gemeinde-Homepage
- Gemeindezeitung

2. Wer kümmert sich um Berichterstattung in der Lokalpresse und Regional-TV?

3. Eltern und Kinder über die Ziele der Aktion informieren. Nutzen Sie die **Klimabündnis-Infokarten** zur Straßenmal-Aktion.

4. Wer macht die Vorher- und Nachher-Fotos für den Mobilitätswochen-Wettbewerb?

- **Einsendeschluss: 3.10.2016!** An: carina.franschitz@klimabuendnis.at

C. Malaktion:

1. Wichtig: Reinigung der Straßenfläche (Abkehren oder Abspritzen).

2. Wie dauerhaft soll die Straßenbemalung sein?

Je nach Dauerhaftigkeit des Straßengemäldes werden unterschiedliche Farben empfohlen:

Wenig dauerhafte Bemalung:

Straßenmalkreiden: Wenn das Straßengemälde möglichst schnell wieder verschwinden soll, werden Straßenmalkreiden empfohlen. Nach der Aktion kann die Farbe abgespritzt werden, oder der erste Regen wäscht sie ab. Die Farbkraft ist allerdings nicht sehr stark und die Bemalung ist eher für kleinere Straßenflächen geeignet.

Ein Kreidenkübel mit 20 Malkreiden kostet ca. 5,-. Damit können 5 Kinder gleichzeitig, bzw. 15 Kinder innerhalb 1 Stunde malen.

Fingerfarben: Wird mit überwiegend jüngeren Kindern auf kleineren Flächen gemalt, so ist auch die Verwendung von Fingerfarben empfehlenswert. Sie sind gut abwaschbar und auf Kindersicherheit getestet.

Leimfarben: Mit Leimfarben sind auch größere Straßenflächen bemalbar. Mit Farbpigmenten (flüssig oder pulverförmig) können unterschiedliche Farben abgemischt werden. Durch die gute Wasserlöslichkeit kann die Farbe rasch wieder entfernt werden. Doch kann sich bei Regen das Problem der Schlierenbildung und färbigen Abwassers ergeben.

Dauerhaftere Bemalung:

Dispersionsfarbe: Für großflächigere Anstriche wird die Verwendung von Dispersionsfarbe empfohlen. Die verwendete Dispersionsfarbe soll wasserverdünnbar und emissions- und lösungsmittelfrei sein (Umweltzeichen). Innendispersion ist weniger dauerhaft als Außendispersion. Da sie mehr verwittert als abgewaschen wird, ergibt sich im Vergleich zu Leimfarben weniger das Problem allfälliger Schlierenbildungen bei Regen. Je nach Grad der Wasserverdünnung wird auch die Dauerhaftigkeit der Farbe mitbestimmt. Mittels Abtönung mit Volltonfarben (= Abtönfarben) wird eine breite Farbpalette der Dispersionsfarben erreicht.

Je nach Intensität und Flächigkeit der Bemalung ist auf 10m² Straßenfläche mit 2-3l Farbe und Kosten von € 10,- bis 15,- zu rechnen.



Malkreide in Hartberg



Lustenau: Wasserlösliche Tempera-Farben, 1300m² nicht flächig bemalt, € 6,-/ 10 m²



Dispersionsfarbe in Dietach , 400m² flächig bemalt, € 10,-/ 10 m² incl. Grundierung

3. Wird ein **Untergrund vorgemalt**?

Für das Thema „Blühende Straßen“ kann am Tag davor der zu bemalende Straßenbereich als „Malunterlage“ eingefärbt werden.

4. Für wie viele Personen sollen **Malutensilien** (+ evt. Malbekleidung) bereitgestellt werden?

5. **Wettbewerbsthema „Blühende Straßen“: Einsendeschluss 3.10.2016!**

Machen Sie die Straßenflächen zu Wiesen mit Blumen, Bäumen, Tieren, Himmel, Teiche und Bäche...Slogans zu Klima- und Naturschutz können eine gute Ergänzung auf der Wiese sein.

6. **Beim Malen bitte beachten:**

- Nicht übermalen und Abstand zu **bestehenden Bodenmarkierungen**
- Bei dauerhafterer Bemalung dürfen **keine verkehrszeichenähnlichen Bemalungen** angebracht werden (Schutzweg, Radwegsymbol, Abbiegepfeile u.ä.)
- Da durch die Bemalung die **Haftung der Fahrbahn etwas reduziert wird**, sollte diese nicht in engen, unübersichtlichen Kurven, sondern nur auf geraden Straßenabschnitten aufgebracht werden, auf dem ein Geschwindigkeitsniveau von max. 30 km/h verordnet ist.

Viel Spaß und Erfolg (und gutes Wetter!) bei der Straßenmal-Aktion wünscht
Klimabündnis Österreich